

Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 0959/2015 der FDP-Stadtratsfraktion betr. Römisches Mainz (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welchen Betrag hat die Stadt Mainz in den vergangenen 10 Jahren in das "römische Mainz" investiert?

Eine konkrete Beantwortung der Frage ist nicht möglich, da der Begriff "Römisches Mainz" in der Anfrage nicht näher konkretisiert ist. Bezogen auf die römischen Baudenkmäler, die sich in der Bau- und Betriebsunterhaltung der Gebäudewirtschaft Mainz befinden (Drususstein, Römisches Bühnentheater, Römersteine und Jupitersäule), ergibt sich seit 2008 insgesamt ein Betrag von 620.099,21 €, der für den Erhalt der Objekte aufgewendet wurde (im einzelnen vgl. Anlage 1).

2. Welcher Betrag steht im jetzigen Haushalt dafür zur Verfügung?

Für die vorgenannten Objekte stehen Mittel im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft Mainz zur Verfügung. Im sogenannten Denkmalprogramm, welches jährlich jeweils 350.000,-- € für die Mainzer raumlosen Denkmäler zur Verfügung stellt, sind für die o. g. Objekte folgende Ansätze enthalten:

| | |
|-------------------------|---------------|
| Römersteine | 40.000,-- € |
| Jupitersäule | 40.000,-- € |
| Drususstein | 40.000,-- € |
| Römisches Bühnentheater | 100.000,-- €. |

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz hat am 27.01.2015 die obige Mittelverteilung beschlossen.

3. Wofür wurden und werden die Gelder genau verwendet?

Die eingeplanten Mittel für die Römersteine werden alljährlich für die Sanierung eines weiteren Römersteines eingesetzt.

Die Mittel für die Jupitersäule werden für eine statische Ertüchtigung der Säule benötigt. Die Säule ist derzeit abgebaut, befindet sich in der Werkstatt und wird statisch ertüchtigt.

Die Mittel für den Drususstein stellen Planungsgelder dar, die zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes notwendig sind. Derzeit laufen diverse Gutachten, die dann genutzt werden, um das Sanierungskonzept festzulegen, um in den Folgejahren den Drususstein sanieren zu können.

Die Mittel für das Römische Bühnentheater werden dazu verwendet, die bisher provisorische Zaunanlage des Römischen Bühnentheaters zu ersetzen. Zusätzlich sind Studien beauftragt, die sich mit der Rekonstruktion und der Sanierung der Sitzreihen im Römischen Theater befassen. Ziel ist es, eine erste Sitzreihe nach einem Gesamtkonzept so herzurichten und zu stabilisieren, dass dort Besuchergruppen Platz nehmen können. In den nächsten Jahren sollen dann nach dem Muster der ersten Sitzreihe auch die weiteren Sitzreihen rekonstruiert werden.

- 4. Welche Planungen gibt es mittel- und langfristig zu Erhaltung der römischen Bauwerke in Mainz? Wie viel Geld wäre zur Umsetzung notwendig?**
- 5. Welche Maßnahmen zur Erhaltung der römischen Bauwerke betrachtet die Verwaltung über die bestehenden Planungen hinaus als notwendig; welcher Betrag wäre dazu notwendig?**

Eine Kostenschätzung zum notwendigen Mitteleinsatz zur Erhaltung der römischen Bauwerke in Mainz gibt es bislang nicht. Grundsätzlich ist der Bau- und Betriebsunterhalt von Gebäuden wie von Denkmälern eine dauerhafte Aufgabe, für die kontinuierlich Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

- 6. Bemüht sich die Stadt Mainz um Unterstützung durch das Land?**
- 7. Wie viel Geld investiert das Land bisher in die kulturellen Denkmäler der Stadt Mainz, speziell in das römische Mainz?
Wenn ja, wofür werden diese Gelder genau verwendet?**
- 8. Ist der Verwaltung bekannt, ob und wie viel die Landesregierung in das römische Mainz zusätzlich investieren möchte?
Wenn ja, wofür sollen die Gelder verwendet werden?
Wenn nein, warum werden die römischen Zeugnisse in Mainz nicht gefördert?**

Die Stadt Mainz ist stets um Fördermittel bemüht. Derzeit wird im Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur ein Präsentationskonzept für das Römische Bühnentheater entwickelt, auf dessen Grundlage beabsichtigt ist, Fördermittel zu beantragen.

- 9. Welche römischen Bauwerke in Mainz sind im Besitz des Landes bzw. in kommunaler Trägerschaft?**

Historisch bedingt befinden sich die genannten römischen Bauwerke im Eigentum der Stadt Mainz. Unterhalt und Pflege sind daher durch die Stadt Mainz zu gewährleisten. Ebenso historisch bedingt befinden sich alle bedeutenden römischen Bauwerke der Stadt Trier im Landeseigentum. Der Erhalt und die Pflege werden durch den Landeshaushalt gewährleistet.

Mainz, 15. Juli 2015

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

Anlage